



© Bruno Klomfar

Die Bauherren besaßen in Lustenau ein kleines, trapezförmiges Grundstück, das nicht leicht zu bebauen war. Es liegt an einer Kreuzung in einer städtebaulich dispersen Situation. Ausgerechnet an seiner langen, sonnigen Südseite verläuft die Brändlestraße, ihr Gegenüber bildet eine Magerwiese. An der Kreuzung stehen einige schöne, alte Rheintalhäuser, rundherum Einfamilienhäuser, dahinter mehrgeschossiger Wohnbau. Zudem liegt der Grundwasserspiegel sehr hoch.

Die Bauherren betreiben bereits in Stuben am Arlberg, Götzis, Mäder und Klaus Gästeapartements. Für diese temporäre Wohnform erwies sich das Grundstück an der Straße als gut geeignet. Lustenau liegt verkehrsgünstig: Die Schweiz, Dornbirn, Bregenz, Feldkirch, der Arlberg und der Bregenzerwald sind rasch erreichbar. Aufgrund des hohen Grundwassers und der Lage an der Straße wurde das Haus aufgeständert. Autos können witterungsgeschützt unter dem Gebäude parken; dort befinden sich auch eine beidseitig offene Treppe mit Lift aus Sichtbeton sowie Fahrrad- und Nebenräume.

Der fünfeckige Neubau folgt den Grundstücksgrenzen. Seine unkonventionelle Form reagiert wie ein Passstück auf die prominente Lage an der Kreuzung und verleiht dem Gebäude einen hohen Wiedererkennungswert. Die offene Treppe mündet in eine unregelmäßig geformte, großzügige Erschließungs- und Verteilerfläche, die zugleich als Begegnungszone dient. Die acht kleinen, kompakten Ferienapartements orientieren sich nach Süden; ihre Wohnküchen erweitern sich über vorgelagerte Loggien und Terrassen ins Freie.

Das Haus ist als „Edelrohling“ konzipiert und als Hybridkonstruktion ausgeführt: Die tragenden Wände, der statisch wirksame, barrierefreie Erschließungskern und die Decken bestehen aus Ortbeton. Die Wohnungen sind im Gegensatz dazu aus vorgefertigten Holzelementen mit Schindelfassade als schützender Haut und Holzfenstern aus Lärchenholz. Das fügt sich gut in die ländliche Umgebung ein, wirkt wertig und zugleich robust.

Die Materialien bleiben sichtbar und unbehandelt; auch der Beton ist ohne zusätzliche Veredelung der Sichtbetonoberflächen ausgeführt. Ein gespachtelter und geölter

Wohnbau Brändlestraße

Brändlestraße 15
6890 Lustenau, Österreich

ARCHITEKTUR
**architektur.terminal DIETER
KLAMMER**

BAUHERRSCHAFT
Werle Immobilien OG

TRAGWERKSPLANUNG
zte Leitner

FERTIGSTELLUNG
2022

SAMMLUNG
Voralberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum
18. März 2026



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Wohnbau Brändlestraße

Estrich ohne weiteren Bodenbelag vervollständigt das Materialkonzept des „Edel-Rohlings“.

Beheizt wird das Gebäude mit Erdwärme, auch die Haustechnik ist bewusst einfach gehalten. (Text: Isabella Marboe)

DATENBLATT

Architektur: architektur.terminal DIETER KLAMMER

Bauherrschaft: Werle Immobilien OG

Tragwerksplanung: zte Leitner (Eric Leitner)

Fotografie: Bruno Klomfar

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Planung: 06/2020 - 06/2022

Ausführung: 11/2021 - 12/2022

Grundstücksfläche: 913 m²

Bruttogeschossfläche: 1.070 m²

Nutzfläche: 400 m²

Umbauter Raum: 3.224 m³

NACHHALTIGKEIT

- Hybridbauweise Ortbeton-Skelettbau mit aussteifendem Erschließungskern und Außen und Innenwände aus vorgefertigten Holzelementen aus heimischem Holz.
- Außenhaus Holzschindelfassade und Holzfenster aus Lärche.
- keine Oberflächenversiegelungen - generell unbehandelte Holz- und Betonoberflächen.
- Erdwärmeheizung
- Upcycle: Verwendungen von Rest-Materialien bei Fliesen

Heizwärmebedarf: 42 kWh/m²a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 42 kWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 81 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Geothermie, Wärmepumpe

Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Wohnbau Brändlestraße

RAUMPROGRAMM

- 8 Mietwohnungen in den beiden Obergeschoßen
- Fahrradraum, Nebenräume und Carports im Erdgeschoß
- keine Unterkellerungen

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Winsauer Bau, Dornbirn; Holzbau: oa.sys baut, Alberschwende; Spengler: Bauspenglerei Burtscher, Ludesch; Heizung/Lüftung: Wachter Installationen, Dalaas; Elektroinstallationen: Dreier Elektrotechnik, Bürserberg; Fenster: Wälderfenster GmbH, Bizau; Sonnenschutz: Hella, Dornbirn; Tischler: Tischlerei Walch, Klösterle; Böden: Renè Bechtold, Weiler; Estrich: Küng Estrich, Thüringen

PUBLIKATIONEN

Leben&Wohnen (VN) vom 11./12. Oktober 2025



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

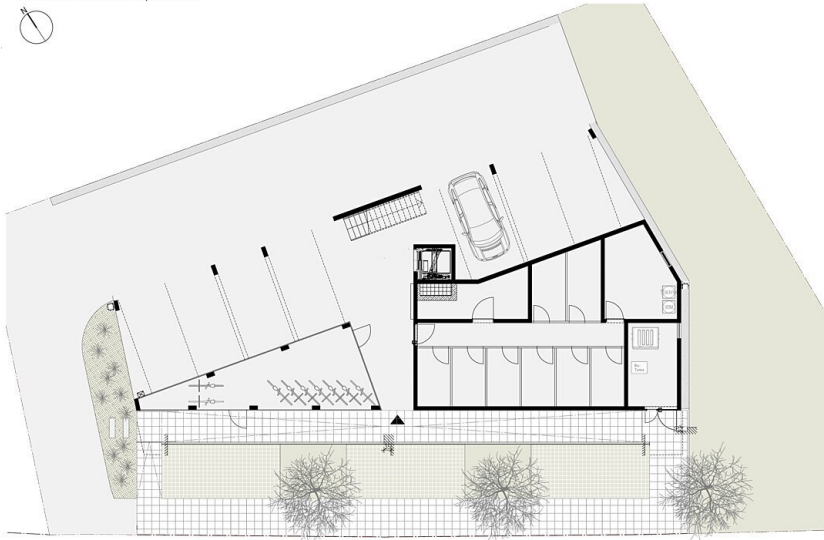


© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

WOHNEN BRÄNDLESTRASSE LUSTENAU | ERDGESCHOSS



Wohnbau Brändlestraße

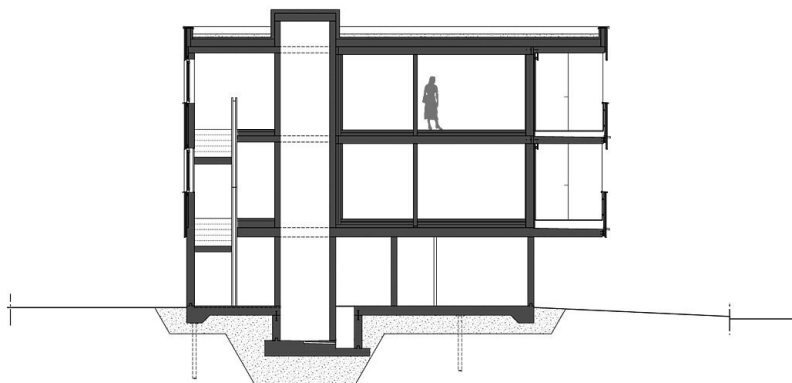
Übersichtsplan EG

WOHNEN BRÄNDLESTRASSE LUSTENAU | OBERGESCHOSS 1



Übersichtsplan OG1

WOHNEN BRÄNDLESTRASSE LUSTENAU | QUERSCHNITT



Querschnitt